DIE FEUERGLOCKE

Informationsblatt der Stützpunktfeuerwehr Schonungen • Ausgabe 2/2004

www.feuerwehr-schonungen.de

Friedrich Karl Schumm
Vorstand

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schonungen und Leser unserer Feuerglocke!

Vorbereitung unserer Jugendgruppe zur Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr

Hermann Doile
1. Kommandant

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden.

Die Politik der Freiwilligen Feuerwehr Schonungen

Die FFW Schonungen ist nicht politisch, wird immer wieder argumentiert. Das ist generell auch richtig. Wir mischen uns nicht in die Politik ein, nehmen zu keiner politischen Partei oder Gruppierung Stellung und begegnen uns im Inneren unserer Organisation freundschaftlich-kameradschaftlich unabhängig von unserer politischen Einstellung.
Das ist unser Grundverständnis von sozialem Dienst, der für jeden Bürger geleistet wird.
Dennoch machen wir Politik – wenn man will Sozialpolitik

Wir leisten soziale Dienste und reden darüber!

Freiwillig Feuerwehrdienst leisten heißt heute, eine große Aufgabe übernommen zu haben. Die Anforderungen, die an eine/n Feuerwehrfrau/mann gestellt werden, sind in den letzten Jahren enorm gewachsen. Die technische Ausrüstung ist immer aufwendiger und spezieller geworden, die Bedienung der Geräte erfordert viel Wissen, Erfahrung und Verantwortung. Die Terminflut macht auch vor den Feuerwehrleuten nicht halt. Einsätze, Schulungen, Übungseinsätze und freiwillige soziale Dienste füllen die Terminkalender unserer Leute.
Nicht jede/r kann diese Belastungen verkraften oder mit seinem Berufs- und Privatleben vereinbaren. Sie/Er kommt seltener und bleibt schließlich ganz weg.
Hier ist es nötig, die Bevölkerung wachzurütteln und aufmerksam zu machen auf die überragende Leistung, die unsere Aktiven Tag für Tag bringen, in Beruf und Feuerwehr.

Dies werden wir nicht müde zu tun – das ist unsere Politik.

Wir vertreten unsere Feuerwehrleute in allen amtlichen Belangen

Höhere Aufwendungen für besseres Gerät und komplizierte Einsätze kosten Geld. Geld ist aber knapp geworden, alle öffentlichen Kassen sind leer. Ohne Zuschüsse kann eine Feuerwehr aber nicht aufrechterhalten werden.
Gerade bei der Beschaffung von Hilfen für die Feuerwehr werden wir wieder politisch tätig, indem wir uns um Kontakte zu den Entscheidungsträgern bemühen und versuchen, trotz angespannter Finanzlage öffentliche Hilfe zu erhalten. Dabei bemüht sich der Feuerwehrverein nach Kräften, Gelder zuzuschiessen und Arbeitsleistung (Eigenleistung) zu organisieren. Die Übergabe der neuen Feuerwehrräume in der ehemaligen Wohnung des Gerätewarts Klüpfel an die Feuerwehr und das BRK im Frühjahr dieses Jahres ist ein Beispiel für eine erfolgreiche politische Intervention.

Wir stellen uns gegenüber unseren Vereinsmitgliedern dar

Unsere letzte politische Veranstaltung war am 12.11.04, unser Seniorennachmittag. Dieses Zusammentreffen von Jung und Alt dient dazu, unsere Feuerwehr den vielen Senioren, die unseren Verein unterstützen, darzustellen. Da an dieser Veranstaltung Mitglieder des Vorstands und Führungsleute der Feuerwehrmannschaft teilnehmen, wird den Senioren aktiv nahegebracht, was die Feuerwehr geleistet hat, was sie leistet und was sie für die Zukunft geplant hat. Hier werden die Ziele der Feuerwehr verkündet (s. Bericht Seite 4, Seniorennachmittag).

Wir bleiben unserer Linie treu – (Parteipolitik, Vereinspolitik)

Wir halten uns jeder Partei- und Vereinspolitik fern. Das heißt nicht, dass wir nicht politisch denken und handeln. Uns geht es ausschließlich darum, die Aufgaben unserer Feuerwehr politisch zu erklären und berechtigte Forderungen unserer Aktiven durchzusetzen.
Daran werden wir nichts ändern!

Es lohnt sich, dabeizusein!

Einem solchen Verein anzugehören, wie es die Freiwillige Feuerwehr Schonungen ist, lohnt sich mehrfach.

- Sie gehören zu einer starken Truppe mit über 500 Mitgliedern.
- Sie unterstützen eine wichtige und gute Sache.
- Sie helfen durch Ihren Beitrag einer Top-Mannschaft beim Ergänzen ihrer Ausrüstung und machen sie dadurch noch erfolgreicher.
- Sie helfen sich selbst, wenn es einmal ernst werden sollte.
- Sie stärken unsere politische Kraft (ganz ohne Parteibuch).

und

- Sie können jederzeit beitreten – sowohl der Aktiven Mannschaft oder als Passives Mitglied (Anmeldeformulare beim 1. Kommandanten oder in der Apotheke).

Treten Sie ein!

Friedrich Karl Schumm, Vorstand

Das Jahr 2004 geht zur Neige, für die Stützpunktfeuerwehr ein Jahr im Zeichen der Aus-, Fort- und Weiterbildung – aber auch ein Jahr in dem die Aktiven bis zum heutigen Tag zu insgesamt 35 Einsätzen ausrücken mußten. Unsere Jugendfeuerwehr nahm erstmals an der Leistungsprüfung zur Deutschen Jugendspange gemeinsam mit Jugendlichen der Ortsteilwehren teil. 9 Kommandanten der Großgemeinde Schonungen bildeten sich bei der Schonunger Wehr zum Thema Techn. Hilfeleistung weiter, und legten die Leistungsprüfung "Technische Hilfeleistung" ab. 18 Schonunger Feuerwehrkameradinnen und -kameraden absolvierten die Leistungsprüfung "Wasser" in den Stufen 1 – 5.
Leider bleibt es auch der Feuerwehr nicht erspart, daß sich immer weniger Menschen für ein Ehrenamt engagieren und somit ihre Freizeit für den Nächsten opfern. So musste auch die Aktive Wehr im vergangenen Jahr Abgänge von 7 Aktiven, aus beruflichen, familiären oder persönlichen Gründen verzeichnen. Glücklicherweise sind jedoch 5 Feuerwehrkameraden mit Vollendung des 18. Lebensjahres von der Jugendfeuerwehr direkt zur Aktiven Mannschaft übergetreten, bei der sie jetzt ihren Dienst tun. Wir wünschen unseren neuen Kameraden für ihren aktiven Dienst alles Gute und vor allem eine unfallfreie Zeit.
Am 13. 11.2004 begann bei der FFW Schonungen zum wiederholten Male ein Truppmannlehrgang (Grundausbildung). Alle neu dazugekommenen und Jugendfeuerwehrler ab dem 16. Lebensjahr nahmen daran teil (insgesamt 180 Ausbildungsstunden), um die Grundkenntnisse der Feuerwehr zu erlangen. Grundausbildung für die Neuen, Übungen, Schulungen, Lehrgänge und Fortbildung für die erfahrenen Feuerwehrmänner muß sein, um sich für verantwortungsvolle Aufgaben und den ständigen steigenden Anforderungen bei Einsätzen gerecht zu werden.
Am Ende meiner Ausführungen, möchte ich mich bei allen Bürgern, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben, allen voran unserem Bürgermeister Kilian Hartmann mit seinem Gemeinderat, den Herren der Kreisbrandinspektion, allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden recht herzlich bedanken.
Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie einen guten und erfolgreichen Start ins neue Jahr 2005 und grüße Sie mit unserem Feuerwehrgruß:
"Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr"

Ihr Kommandant

Jugendfeuerwehr Schonungen

Unsere Jugendfeuerwehr besteht zurzeit aus 25 Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren. In diesem Jahr hatten wir fünf Neuzugänge – vier Feuerwehranwärter sind in den aktiven Dienst übergetreten. Gerade bilden drei ältere Feuerwehranwärter die Jüngeren für den Wissenstest 2004 aus, welcher im Dezember abgelegt wird.
Denken Sie auch im Januar wieder an unsere Christbaum-Sammelaktion. (s. Seite 4) Die Jugendfeuerwehr Schonungen bedankt sich bei allen Spendern für ihre großzügige Unterstützung!
Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr

Am 24. Juli 2004 fand in Schonungen am Hauptschulsportplatz erstmals die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr statt. Insgesamt nahmen 72 Jugendliche teil, davon 10 aus Schonungen Die Teilnehmer gliederten sich in 8 Mannschaften, von denen 6 aus der Großgemeinde stammten. Folgende Disziplinen waren von den Feuerwehranwärtern zu bewältigen: Kugelstoßen, Verlegung einer 90 Meter langen Schlauchstrecke als Schnelligkeitsübung, 1500 m Staffellauf in einer vorgegebenen Zeit, einen gemeinsamen Löschangriff der Gruppe und schließlich die Abfrage von Allgemeinwissen und feuerwehrspezifischen Fragen. Der Durchführung bedurfte es einer guten Organisation im Vorfeld durch die Jugendfeuerwehr Schonungen und deren Ausbilder. Trotz schwieriger Wetterbedingungen führte hartes Training bei allen Mannschaften zum gewünschten Erfolg. An dieser Stelle wollen wir uns bei den freiwilligen Helfern, sowie bei Kreisjugendwart Horst Klopf für die Unterstützung bedanken.

3-Tagesausflug der Jugendfeuerwehr Schonungen

Am 10.06.04 gingen sieben Jugendliche und zwei Betreuer der Jugendfeuerwehr Schonungen auf Reisen. Es ging zu einem dreitägigen Ausflug nach Soltau. Der Besuch des Space Centers Bremen, des Heideparks Soltau und die Besichtigung eines U-Bootes standen auf dem Programm. Mit viel Spaß

wurde wieder einmal die Kameradschaft in der Jugendgruppe gepflegt. Eine Nacht wurde in Bremen in einem umgebauten Bauernhof und zwei in der Jugendherberge Soltau verbracht. Auch hier waren wieder Freizeitaktivitäten wie Volleyball, Billard oder Kicker geboten. Es war wieder einmal ein gelungener Ausflug. F. Wenzel, M. Vogel

Leistungsprüfung – Techn. Hilfeleistung der Kommandanten

Neun Kommandanten der umliegenden Ortsteilwehren legten am 28.05.2004 bei der Stützpunktfeuerwehr Schonungen die Leistungsprüfung "Technische Hilfeleistung" ab. Unter der Leitung von KBM Horst Klopf, Kommandant Hermann Doile und Löschmeister Günther Zier bildeten sich die Feuerwehrkameraden Horst Klopf, Roland Scholl (Marktsteinach), Michael Stephan (Forst), Friedbert Weck (Hausen), Günter Schubert (Mainberg), Kilian Klopf, Marco Walter, Matthias Werner (Reichmannshausen), Peter Barthel (Waldsachsen) für den "Technischen Hilfeleistungseinsatz" mit Rettungsschere und Spreizer am Rüstwagen des Landkreises Schweinfurt, der in Schonungen stationiert ist,

Der Rettungsspreizer und Schere müssen sicher beherrscht werden

Geschafft – die Leistungsprüfung Techn. Hilfeleistung der Kommandanten

Schulung – Ölschadenbekämpfung

Am Freitag den 05.11.04 und am Samstag den 06.11.04 fand bei der Stützpunktfeuerwehr Schonungen eine Schulung mit anschließender Übung zum Thema "Ölschadenbekämpfung" statt. Erstmals wurde eine solche Schulung auf zwei Tage gelegt. Am ersten Abend wurde im Schulungsraum der FW Schonungen das Thema Ölschadenbekämpfung in der Theorie dargestellt. Lösch-meister Karlheinz Kupfer stellte die verschiedenen Ölbindetypen und deren Sonderformen vor. Auch die Gefahren, sowie der Transport und die Lagerung ölgetränkter Ölbinder wurden besprochen. Mit den besonderen Regeln der Fahrbahnreinigung bzw. -nachreinigung und die Entsorgung der verunreinigten Ölbindemittel endete der 1. Teil der Schulung. Im 2. Teil wurden praktische Übungen, wie sie an der staatl. Feuerwehrschule Würzburg stattfinden, durchgeführt. Geübt wurde u.a. Handhabung von Ausrüstung und Gerät, Mindestkräfte, Eigenschutz, Auffangen von Mineralöl, Abdichten und Abdämmen sowie alle sonstigen Arbeiten, die solche Einsätze erfordern. Anschließend wurde noch über die Kennzeichnung von Transportmitteln und Versandstücken auf Straßen, der Schiene und auf den Wasserstrassen gesprochen.
Das am Vorabend gelernte wurde unter der Leitung von LM

Auffangbehälter für abgebundene Flüssigkeiten

KH. Kupfer und LM G. Zier in die Praxis umgesetzt. Wie umfangreich und zeitaufwendig so ein Einsatz sein kann, wurde im Laufe dieser Übung deutlich. Im Alarmfall müssen alle Handgriffe sitzen um einen gefahrlosen Ablauf zu garantieren. Dies wurde mit Erfolg geübt, so dass auch diesen Einsätzen mit ruhigem Gewissen entgegen gesehen werden kann.

Oft sind Vollschutz-Anzüge bei Einsätzen nötig, die Arbeiten dadurch natürlich erheblich schwieriger für die Einsatzkräfte

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden bedanken, die zum Gelingen dieser 2tägigen Übung beigetragen haben. Besonderen Dank an unseren Löschmeister G. Zier der mich tatkräftig unterstützt hat. K. Kupfer

Leistungsprüfung – Wasser

18 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden der Stützpunktfeuerwehr Schonungen, absolvierten am 10. Juli diesen Jahres die Leistungsprüfung "Wasser – Die Gruppe im Löscheinsatz".
Im einzelnen nahmen folgende Feuerwehrkameradinnen und -kameraden an der Leistungsprüfung, welche von Kreisbrandinspektor Peter Höhn sowie Horst Klopf als Schiedsrichter abgenommen wurde, teil:
Stufe 1: Maiß Marco, Rösch Monika, Schumm Gregor, Schadewell Jochen, Fleischmann Daniel, Wenzel Frank, Tollkühn Alexander, Kupfer Florian, Kippes Markus, Schneider-Ludorff Daniel, Vogel Matthias.
Stufe 3: Helmschrott Thomas, Merz Andre
Stufe 4: Doile Anja, Zier Alexandra
Stufe 5: Maiß Rainhard, Eberl Jörg, Schmitt Thomas

H. Doile

Mai- und Herbstausflug zur Kameradschaftspflege

Der Herbstausflug, der nun schon seit über 25 Jahren exis-tiert ist allen Feuerwehrleuten bekannt. In diesem Jahr wurde erstmals auch eine Wanderung am 1. Mai organisiert. Sinn und Zweck solcher Ausflüge besteht darin, daß sich die aktiven Kameraden untereinander, aber auch deren Familienangehörigen näher kennenlernen können. Denn im Einsatz ist es für eine(n) Feuerwehrfrau/mann sehr wichtig, den Kameraden zu kennen und sich auf ihn zu verlassen.
Der Ausflug am 1. Mai wurde geplant von Karlheinz Kupfer,

Kurze Rast am 1. Mai-Ausflug

Heinrich Karrlein und Rainer Mai. Es wurden im vornherein zwei Gruppen gebildet, eine etwas "sportlichere", die schon um 8.30 Uhr losmarschierten und eine der "gemütlichen" Wanderer, deren Abmarsch um 9.30 Uhr war. Die erste Gruppe lief über den Kaltenhof nach Üchtelhausen, wo die erste Pause stattfand. Das dort stattfindende Fest befand sich allerdings noch im Aufbau, was aufgrund der Uhrzeit nicht verwunderlich war. Doch die Veranstalter hatten ein Herz und haben das erste Fass schon vor dem offiziellen Beginn für die halbverdursteten Wanderer angestochen.
Weiter ging es dann zum Almrösl, wo die zweite Gruppe, die über Mainberg gelaufen ist, etwa zeitgleich ankam. Nach verdienter Rast ging es dann wieder über Mainberg am Main ent-

Auch die Jüngsten und die Frauen waren hier noch voller Elan

lang nach Schonungen. Im Feuerwehrhaus erwartete unsere 40 Wanderer dann noch eine deftige Brotzeit.
Tradition dagegen ist der alljährliche Herbstausflug. Keiner weiss im voraus, wie dieser Tag verlaufen wird. Ebenso ist es schon zur Gewohnheit geworden, daß der "Roth-Bus" die Wanderer in Schonungen abholt. Von dort aus ging es auf die B 26 Richtung Haßfurt. In Wülflingen hielt der Bus, und die 68 Ausflügler mußten die Reise zu Fuß fortsetzen. Nach knapp 2 Stunden durchs Wässernachtstal erwartete uns die Zwischenstation, an der warme und kalte Getränke sowie Kuchen und Brot für uns bereitstand. Ingrid Schüll hatte diese Pause spendiert und erhielt gebührenden Applaus. Gestärkt ging es nun weiter durch Wald und Flur. Es wurde spekuliert wo das Ziel sei – es mußte der ein oder andere Umweg in Kauf genommen werden, da die Äcker frisch gepflügt waren – doch dann war endlich "Land in Sicht". Endstation war das Sportheim in Untertheres. Nachdem auch die letzten eingetroffen waren, servierten die flinken Bedienungen das vorbestellte Essen. Eine weitere Überraschung stand an. Der 1.Vorsitzende des Feuerwehrvereins Fritz Schumm hatte vor einigen Tagen seinen 50. Geburtstag gefeiert. Er spendierte allen Anwesenden die Tischgetränke. Auch dies wurde mit starkem Applaus gedankt. Zur Unterhaltung spielte die Band "Magic Four" und die, die wollten und noch konnten, schwangen das Tanzbein. Gegen 2 Uhr stand dann der Bus wieder bereit und brachte die erschöpften Ausflügler wieder nach Hause. M. Hußlein

Übung – Handhabung mit Kettensägen

Am Samstag, 13. November wurde bei diversen Baumfällaktionen die Handhabung und der Umgang mit Kettensägen geübt. Thomas Helmschrott und Günther Zier erklärten und demonstrierten den zukünftigen Truppmännern die sichere Handhabung der technischen Geräte sowie der Unfallverhütungsvorschriften.

Vor den Fällarbeiten steht die Einweisung und die Absicherung des Geländes

Alle konnten den nicht alltäglichen Umgang mit dem Gerät üben

Endlich akzeptable Aufenthaltsräume für die Aktiven

Am 8.5.04 wurden die Aufenthaltsräume für Rotes Kreuz und Freiwillige Feuerwehr offiziell übergeben. Ein langwieriges Kapitel wurde endlich abgeschlossen.
Jahrelang warteten wir auf eine Entscheidung, wie die Räume nach Ende des Mietverhältnisses genutzt werden.
Der lange Kampf mit dem Gemeinderat, ob man die lang ersehnten Räume überhaupt noch überlassen bekommt. Wenn man richtig überlegt, versteht man nicht, daß eine Freiwillige Feuerwehr, die für die Gemeinschaft tätig ist, für Räume der Gemeinde auch noch bezahlen sollte. Es war der "Sturheit" unserer Kommandanten zu verdanken, dass die Verbindlichkeiten für den Feuerwehrverein erträglich gestaltet werden konnten. Und dann ging es erst los mit der Freiwilligkeit – Ta-

Bürgermeister Kilian Hartmann bei der Schlüsselübergabe

pezieren, Holzdecken anbringen, Fußböden erneuern, putzen und das auch noch selbst finanziert.
Aber das paßt eben zu dieser Gemeinschaft. Da wird zusammengelangt, bis das Ziel erreicht ist. Und nun hat man den Nutzen. Man trifft sich nicht wie früher in der Werkstatt zwischen Ölgeruch und Schraubenziehern, sondern man sitzt in gemütlicher Atmosphäre und diskutiert dies und jenes, und das vor allem nach Einsätzen. Da das Interesse der Öffentlichkeit an unserem "Frühlingsfest mit Übergabe der neuen Räumlichkeiten" nicht sehr groß war, möchten sich die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Schonungen auf diesem Wege noch einmal beim Bürgermeister, den Gemeinderäten, den Geschäftsleuten von Schonungen, die uns bei der Renovierung unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

Rainer Mai, Sprecher der Aktiven

Der letzte Schrei . . . .

Nach der "Schlauchtrog-Taufe" für unsere Jüngsten mußten sich auch schon "alte Hasen" der Prozedur unterziehen. Der Spaß steht dabei, wie zu sehen, immer im Mittelpunkt.

Einsatzberichte ab April 2004 FFW Schonungen

14.04.04	Ölspur B 303
26.04.04	Brand eines Wochenendhauses in Forst
07.05.04	Verkehrsunfall auf der A 70, Benzin läuft aus
20.05.04	Flächenbrand an der Verbindungsstraße Forst – Waldsachsen
02.06.04	Verkehrsunfall an der Weyerer Brücke
06.06.04	Mülltonnenbrand am Steinweg, Schonungen
06.06.04	Verkehrsunfall auf der B 303, Benzin läuft aus
01.07.04	PKW-Brand auf der A 70
03.07.04	Verkehrsunfall auf der A 70
04.07.04	Wasserschaden durch Schwelbrand in Wohnhaus
05.07.04	Verkehrsunfall, umgekippter LKW auf der A 70
07.07.04	PKW-Brand auf der B 26 in Mainberg
23.07.04	nach Wolkenbruch, mehrere Keller unter Wasser
23.07.04	Erdrutsch im Buchental und an der B 26
24.07.04	Wasser im Keller, Ortsbereich
31.07.04	Ölspur auf der B 303
25.09.04	Ölspur im Ortsbereich von Schonungen
23.10.04	Wasser im Keller, Ortsbereich
02.11.04	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der B26
07.11.04	Brand in der Alten Schule in Hausen

Vorschau und Ausblick

05.12.2004	Teilnahme am Schonunger Weihnachtsmarkt
10.12.2004	Jahresrückblick mit anschl. Weihnachtsfeier, FW-Gerätehaus
08.01.2005	19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Lutz

Christbaum-Sammelaktion

Die Jugendfeuerwehr Schonungen führt wieder eine Christbaum-Sammelaktion in Schonungen durch.
Wenn Sie also Ihren Christbaum entsorgen wollen, bitten wir Sie den Baum bis Samstag, 15. Januar 2005 bis spätestens 8.00 Uhr an den Straßenrand zu legen.
Für einen Unkostenbeitrag von 1,50 EURO holen wir Ihren alten Baum ab.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Jugendfeuerwehr Schonungen

Bitte melden Sie Umstellungen Ihrer Konten sowie Adressänderungen umgehend an unsere Kassierer weiter, um Abbuchungen problemlos abzuwickeln. Vielen Dank.

Ansprechpartner:
Marianne Jung, Grobesberg 1, 97453 Schonungen
Telefon: 09721/59353

Impressum
Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Schonungen
Redaktionsanschrift: Feuerwehr Schonungen, Hofheimer Straße 28
97453 Schonungen
Auflage 1550 Stück, Fotos: Feuerwehr-Archiv; Layout, Druck: Thomas Brand

Seniorennachmittag am 12. November 2004 im Feuerwehrhaus Schonungen

Der "Alten"-Nachmittag der Freiwilligen Feuerwehr Schonungen war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Von 120 geladenen Seniorinnen und Senioren – der größte Teil 70 Jahre alt und älter – waren 54 gekommen.
Wenn man den Verlauf des Nachmittags würdigen will, kann man feststellen, dass hier die "späte" Jugend zusammengekommen ist.
Auf die Begrüßung des 1. Vorsitzenden F.K. Schumm folgte ein Diavortrag vom Feuerwehrkameraden Klaus Meißner über die Tätigkeit der Feuerwehr in den letzten 2 Jahren.
So begann das Zusammentreffen.

Danach ging es in die große Halle, und wie immer konnten die Besucher nicht genug Information über die Fahrzeuge, die TLF, MZF, RW, Boot und Unimog bekommen. Sie konnten nach ausführlichen Diskussionen nur mit "sanfter Gewalt" an den Kaffeetisch gebracht werden.

Bei Kaffee und Kuchen ging es richtig zur Sache. Doch im weiteren Verlauf des Nachmittags bei einem guten Schoppen, bei Bier und belegten Brötchen wurde die Geschichte durchleuchtet. Die Diskussionen wurden heftiger und der Lärmpegel immer höher, bis nach etwa 2-4 Stunden die ersten zufrieden und wieder leicht beschwingt den Heimweg antraten.
Ein Teil nahm das Feuerwehrtaxi in Anspruch und einige Unentwegte blieben auch noch länger sitzen. Als ich nach Hause ging, war im neuen Gesellschaftsraum noch Hochbetrieb mit Jung und Alt. Übrigens war es für alle beeindruckend, was in den neuen Räumen der Aktiven und der Jugend alles geleistet wurde, um die Räume schön und gemütlich zu gestalten.

Dank sei den Organisatoren und Helfern, allen voran dem 2. Vorsitzenden Werner Scheuring unter Assistenz von Alexandra Zier, Anja Doile, Frieda Gleichmann, Marianne Jung und Bernd Jung, die den ganzen Laden mit Bravour geschmissen haben. Besonders die liebevolle Zubereitung der belegten Brötchen – künstlerisch – war bestechend.
Auch den aktiven Feuerwehrmännern, den Kommandanten und Löschmeistern sei Dank für ihre Unterstützung.

Alles in allem – Auf die Stützpunkfeuerwehr ist Verlass – Auch beim Feiern.

Fritz Schumm senior

Einladung

zur

SCHONUNGER WEIHNACHT
zu Mittagessen und Imbiß
am Stand der
Freiwilligen Feuerwehr Schonungen
Sonntag, 5. 12. 2004

Ihr Markt mit Schwung
Getränke LUDWIG Fachmarkt
Christine Ludwig
Sandäcker 2,
97453 Schonungen
Tel: 0 97 21/5 81 91 • Fax: 0 97 21/5 80 95

»GASTHAUS LUTZ«
Inh. Josef Brand
97453 Schonungen, Hauptstr. 27
Telefon 09721/59243
Wir bieten Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in gastlichen Räumen
Jeden Donnerstag Schlachttag
Nebenzimmer für Familienfeierlichkeiten